

SIEG DER MARXISTEN-LENINISTEN UND DER REVOLUTIONÄREN KRÄFTE DEUTSCHLANDS

Zeri i Popullit, Organ des ZK der PAA

In unserer Presse wurde die Gründungserklärung der Sektion DDR der KPD/ML veröffentlicht. Diese Gründung ist ein bedeutendes Ereignis, ein Sieg der deutschen Arbeiterklasse in ihrem Kampf für die sozialistische Revolution. Gleichzeitig ist sie auch ein Sieg aller marxistisch-leninistischen und revolutionären Kräfte für die Sache der Revolution und des Sozialismus, gegen den modernen Revisionismus, gegen den Imperialismus und die Reaktion.

Die Gründungserklärung der Sektion DDR der KPD/ML analysiert marxistisch-leninistisch die in der DDR entstandene schwere Lage, entlarvt und brandmarkt entschieden den Verrat der deutschen Revisionistenchefs Ulbricht und Honecker sowie ihrer Moskauer Oberherren Chruschtschow, Breschnew und Konsorten. Der Verlauf der Ereignisse zeigt, wie es in der Erklärung heisst, dass die SED schon lange zu einer bürgerlichen, sozialfaschistischen Partei entartet ist, dass sowohl in der Sowjetunion und den anderen Ländern, wo die revisionistischen Renegatencliquen herrschen, als auch in der DDR die sozialistischen Errungenschaften liquidiert sind, der Kapitalismus wiederhergestellt ist und die faschistische Diktatur der revisionistischen neuen Bourgeoisie herrscht. Auf den Schultern der Werktätigen der DDR lastet eine doppelte Unterdrückung: durch die revisionistische Bourgeoisie des Landes und durch ihre Oberherren, die Moskauer Sozialimperialisten, die diese Länder durch den aggressiven Warschauer Pakt und den RGW in Vasallen verwandelt, sie in vollständige politische, wirtschaftliche und militärische Abhängigkeit gebracht haben und zwingen, die Befehle Moskaus bis ins einzelne auszuführen.

Zu Recht betont die Erklärung, dass die deutsche Frage nur vom deutschen Volk gelöst werden kann und dass der Weg zu seiner nationalen Einheit über den entschlossenen Kampf gegen die beiden imperialistischen Supermächte, über die Vertreibung aller Besatzungsmächte vom deutschen Boden und den revolutionären Sturz ihrer Lakaien und Bündnispartner in Ost- und Westdeutschland führt. "Erst die sozialistische Revolution in beiden deutschen Staaten", heisst es in der Erklärung, "schafft die Bedingungen für ein vereintes, unabhängiges, sozialistisches Deutschland."

Unter den heutigen Bedingungen, da die Sowjetunion zu einem kapitalistischen Staat und einer imperialistischen Supermacht geworden ist und eine Hegemonie- und Aggressionspolitik betreibt, werden auch die katastrophalen Folgen ihrer Herrschaft über die Länder, wo die revisionistischen Renegatencliquen an der Macht sind immer offensichtlicher. Unter diesen Umständen steht die Arbeiterklasse dieser Länder heute, wie die PAA betont hat, vor der historischen Notwendigkeit, wieder das Schlachtfeld zu betreten und den entschlossenen Kampf aufzunehmen, um die Verrätercliquen zu stürzen und hinwegzufegen, erneut die proletarische Revolution durchzuführen und die Diktatur des Proletariats wiederherzustellen. Das verlangt Mut und Opfer, verlangt in erster Linie und vor allem, dass sich die wirklichen Revolutionäre in neuen marxistisch-leninistischen Parteien organisieren, die das Proletariat und die übrigen werktätigen Massen mobilisieren und den allgemeinen Aufstand organisieren und zum Sieg führen müssen. Ein neues Beispiel in dieser Hinsicht ist die Gründung der Sektion DDR der KPD/ML.

Bestimmt werden sich auch in der Sowjetunion, in der Tschechoslowakei, in Bulgarien, der Mongolei und anderswo, wo die Revisionisten herrschen, die Arbeiterklasse, die werktätigen Massen und die wirklich revolutionären Kräfte erheben, wie es in Ostdeutschland geschah, um ihre marxistisch-leninistischen Parteien zu gründen.

Die Gründung der Sektion DDR der KPD/ML zeugt davon, dass im Kampf für die grosse Sache der Revolution und des Sozialismus die Reihen der marxistisch-leninistischen Kräfte wachsen und erstarken. Im politischen Kampf und in konkreten Aktionen gegen die Bourgeoisie, gegen den Imperialismus, Revisionismus und die Reaktion stählen, organisieren und bewähren sich die neuen marxistisch-leninistischen Bewegungen und Parteien täglich mehr als die revolutionäre Kraft im Leben ihres Landes. Das macht die Bourgeoisie und ihre Agenten, besonders die Chruschtschowrevisionisten, rasend, die sich mit ihren Predigten vom "friedlichen Übergang zum Sozialismus" und mit ihrer Verrätertätigkeit an die Sozialdemokratie anpassten und mit ihr zu einer einzigen konterrevolutionären Strömung im Dienst der Bourgeoisie wurden. Die albanischen Kommunisten, unsere Arbeiterklasse und unser ganzes Volk freuen sich aus ganzem Herzen über die Gründung der Sektion DDR der KPD/ML und begrüssen sie flammend. "Die Partei der Arbeit Albaniens", hat Genosse Enver Hoxha betont, "wird die marxistisch-leninistische Bewegung, alle, die gegen Imperialismus und Revisionismus, für den Sieg der Revolution und des Sozialismus kämpfen, mit all ihren Kräften und Möglichkeiten unterstützen." Das sozialistische Albanien entbietet den deutschen Marxisten-Leninisten und allen deutschen Revolutionären zur Gründung der Sektion DDR der KPD/ML revolutionäre Grüsse und wünscht ihnen neue Siege in der sozialistischen Revolution.